

Schräge Lieder – schöne Töne

Fredrik Vahle musiziert für 300 Schüler in der katholischen Kirche in Krofdorf

Wettenberg (pm). Vor rund 300 Schulkindern trat dieser Tage der Kinderliedermacher Fredrik Vahle in der katholischen Kirche in Krofdorf auf. Zu dem Konzert eingeladen hatte der Kunst- und Kulturkreis (KuKuK) Wettenberg. Vor dem Hintergrund der nun seit mehr als zwei Jahren anhaltenden Corona-Pandemie waren die Vereinsverantwortlichen der Meinung, dass es nun an der Zeit sei, den Jüngsten etwas Schönes zu bieten.

»Deswegen haben wir diese Veranstaltung für euch organisiert«, begrüßte KuKuK-Vorsitzende Barbara Yeo-Emde die Zuhörer aus den drei Wettenberger Grundschulen mit ihren Lehrkräften.

Von Wißmar, Launsbach und der Burgstraße am Fuße des Gleibergs aus waren sie zur katholischen Kirche in Krofdorf



Die Kinder machen beim Auftritt von Fredrik Vahle eifrig mit.

gewandert, um den bekannten Fredrik Vahle zu sehen und zu hören. Im KuKuK in Wißmar war der Liedermacher aus

Salzböden bereits im April mit seinem Programm »Schräge Lieder – schöne Töne« zu Gast (die GAZ berichtete) aufgetre-

ten. In den Vorbesprechungen zu jenem Auftritt in der Kunsthalle war man auf die Idee gekommen, den Künstler für eine weitere Veranstaltung zu buchen, diesmal gezielt für Kinder.

Aus diesem Grund hatte sich Vahle nun frühmorgens mit seinem Fahrrad – bepackt mit Gitarre, Ukulele und einigen Rhythmusinstrumenten – von seinem Wohnort aus auf den Weg gemacht. Nachdem sich die Kinder von dem mehr oder weniger langen Marsch mit ihrem Frühstück auf der Wiese neben der Kirche gestärkt hatten, wollten sie nun »ihren« Fredrik Vahle sehen und hören. Die Vorfreude auf das Konzert war an dem Geräuschpegel unschwer festzustellen.

Vahle gelang es in kürzester Zeit, Ruhe in die interessierte und aufmerksame Kinder-

schar zu bringen, indem er ein »Telefongespräch« mit seiner Ukulele führte. Dank seiner jahrzehntelangen Erfahrungen mit einem jungen Publikum gelang es ihm wiederum, auch die Wettenberger Kinder mit Liedern und Geschichten für eine knappe Stunde in seinen Bann zu ziehen.

Diese bedankten sich beim Künstler mit selbst gestalteten Geschenken, darunter eine schön bemalte (»Anne«) Kaffeekanne, und bei den Organisatoren des KuKuK. Neben der Vorsitzenden waren dies Norbert Fischer für die Technik sowie Annette Breuer und Dietrich Emde für die weitere Organisation. Besonderen Dank richtete Yeo-Emde an die Kirchengemeinde Biebertal für die Bereitstellung der Kirche sowie an Küsterin Polmer für deren Mithilfe.